

GYSO-Flamm Sil 754

Produkt

Luftfeuchtigkeitshärtende, elastische einkomponenten Silikon-Dichtmasse auf neutraler Oximhärterbasis, schwer entflammbar. Dauerelastisch, gute Dehnfähigkeit, hohe Klebkraft auf vielen Untergründen, gute Kerbfestigkeit. Alterungs-, witterungs- und UV-beständig, schwer entflammbar, nicht aggressiv/korrosiv. Brandkennziffer: 5.3 (SIFS), VKF zugelassen; Z-Nr.: 8302.

Anwendungsbereich

Zum Versiegeln von Brandschutz-Verglasungen an Fenstern, Türen, Trennwänden, sowie für Anschluss- und Bewegungsfugen im Baubereich, wo Feuerhemmende und feuerwiderstandsfähige Abdichtungen verlangt werden. (In Kombination mit GYSO-Fiberfax Dichtband, GYSO-Fiberfax Rundschnur oder GYSO-Brandschutz Anschlagband).

Verarbeitung

Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Fugen mit geeigneten Materialien vorfüllen, (z.B. GYSO-Fiberfax Dichtband, GYSO-Fiberfax Rundschnur oder GYSO-Brandschutz Anschlagband) und Randzonen, speziell bei unebenen Untergründen oder Glas, mit geeignetem Klebeband abkleben um eine mögliche Oberflächenbenetzung mit dem Dichtstoff, welche nur schwer zu entfernen ist, zu vermeiden.

Auf poröse, saugende Untergründe wird eine Vorbehandlung des Untergrundes mit GYSO-Sil Primer 26 empfohlen.

Auf Kunststoffe (GFK, ABS, PVC) sollen vor der Verarbeitung Haftversuche durchgeführt werden. Zur Haftverbesserung können Kunststoffe mit GYSO-Sil Primer 26 vorbehandelt werden.

Auf Pulverbeschichtungen müssen in jedem Fall Haftversuche durchgeführt werden. Bei ausreichender Klebkraft ist neben dem Entfetten keine weitere Vorbehandlung notwendig. Bei mangelnder Klebkraft kann diese durch Vorbehandlung der Untergründe mit GYSO-Sil Primer 26 verbessert werden.

Beim Umgang mit Primer unbedingt die auf den Gebinden angegebenen Abluftzeiten beachten und einhalten. Primer sorgfältig auftragen um Fleckenbildung zu vermeiden.

Dichtmasse mit Handdruck-, Pressluft- oder Akkupistole satt in die Fuge einbringen. Überschüssiges Material vor der Hautbildung mit Spachtel abziehen und Klebeband entfernen. Danach Fuge umgehend mit GYSO-Abglättmittel N oder entspanntem Wasser nachglätten (keine Abwasch- oder Spülmittel verwenden).

Technische Daten

Basis	Oximvernetzendes Silikon	
Konsistenz	pastös, standfest	
Spezifisches Gewicht	1,2 g/cm ³	
Verarbeitungstemperatur	+ 5° C bis + 35° C	
Hautbildungszeit	ca. 10 Minuten	(23° C; 50 % RLF)
Durchhärtungszeit	ca. 2 - 3 mm/24 h	(23° C; 50 % RLF)
Temperaturbeständigkeit	- 40° C bis + 150° C	
Shore A Härte	ca. 25	
Zulässige Gesamtverformung	25 %	
Zugfestigkeit	ca. 1,5 N/mm ²	DIN 53 504
Dehnspannung bei 100 % (E-Modul)	0,40 N/mm ²	
Reissdehnung	550 %	
Brandklasse	B1	DIN 4102
Brandkennziffer	5.3	
Brandverhaltensgruppe	RF 2	

GYSO-Flamm Sil 754

Lieferform

Gebinde	Kartusche à 310 ml, Karton à 12 Kartuschen *Beutel à 580 ml, Karton à 12 Beutel
Farben	weiss*, grau*, schwarz*, transparent, anthrazit
Haltbarkeit	12 Monate ab Produktionsdatum (kühl und trocken)

Besonderes

Nicht unter + 5° C verarbeiten.

Nicht anstrichverträglich, nicht fungizid ausgerüstet. Nicht auf Acrylglas (Polycarbonat), Marmor und Natursteine anwenden. Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und Weichmacherabgebenden Materialien wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen vermeiden. Auf pulverbeschichtete Untergründe immer GYSO-Sil Primer 26 verwenden und Eigenversuche durchführen.

Schwer entflammbar, Brandkennziffer 5.3 (SIFS)
VKF zugelassen, Z-Nr.: 8302

Sicherheitshinweise

Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hinweise auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.